

**Barbara Heitzmennin, wohl vom
Kirnerhof in Neukirch**

Zur Frage ihrer Abstammung



INHALTVERZEICHNIS

Ausgangslage.....	3
Sachstand per Dezember 2015.....	3
Chronik von Neukirch, Seite 154.....	3
Chronik von Neukirch, Seite 290.....	3
Kirchenbucheinträge.....	3
Bewertung der Angaben.....	3
Schlussfolgerung.....	4
Literaturverzeichnis.....	4

AUSGANGSLAGE

Zu Barbara Heitzmann (Heitzmennin) ist in der Chronik von Neukirch (Weber: Neukirch, Seite 290) angegeben, dass sie "wohl vom Kirnerhof" in Neukirch stammt.

Die Besitzerfolge auf dem Kirnerhof ist in der gleichen Chronik auf Seite 154 wiedergegeben, wo auch eine Barbara Heitzmännin als Hoftochter auftaucht.

Unklar ist, ob die beiden genannten Barbaras identisch sein können.

SACHSTAND PER DEZEMBER 2015

CHRONIK VON NEUKIRCH, SEITE 154

Hier erscheint eine Barbara Heitzmännin 1564 als fünftes und jüngstes Kind des Kirnerhofbauerns Mentz (Clemens) Heitzmann. Ihr Geburtsjahr ist nicht angegeben, ihr Todesjahr ist 1611.

Barbara Heitzmann ist als Hoftochter des Kirnerhofes und seit 1608 als Bäuerin und Eigentümerin des Hofes genannt. Zuvor (vor 1600) ist ihr Mann Bartlin Kirner als Bauer auf dem Kirnerhof genannt. Aus dieser Ehe hat sie einen Sohn Caspar. Dieser ist 1617 gestorben, seine Hochzeit ist mit um 1608 angegeben.

CHRONIK VON NEUKIRCH, SEITE 290

Barbara Heitzmann ist 1564 als Ehefrau des Unterheubachhofbauern Adam Löffler genannt und hat 1564 bereits vier Kinder. Weder von ihr noch von ihren Kindern sind Geburtsdaten genannt. Lediglich für ihr jüngstes Kind Hans ist das Heiratsjahr mit „um 1580“ angegeben.

KIRCHENBUCHBEINTRÄGE

Kirchenbücher liegen für diesen Zeitraum nicht vor. Die Taufbücher für Neukirch beginnen 1621, die Ehebücher 1612 und die Totenbücher 1635.

BEWERTUNG DER ANGABEN

Für die Barbara Heitzmann vom Kirnerhof (Seite 154) ist außer ihrem Todesjahr nichts bekannt. Ihr Sohn Caspar heiratet um 1608, d. h. er muss spätestens um 1585-1588 geboren sein. Demzufolge muss Barbara Heitzmann spätestens um 1565-1568 geboren sein. Jedes frühere Datum lässt sich nicht weiter eingrenzen.

Auch für die Barbara Heitzmann als Ehefrau des Adam Löffler (Seite 290) sind keine Daten bekannt. Aus der Heirat ihres Sohnes Hans (um 1580) ist ein spätestes Geburtsjahr um 1560 zu errechnen. Demzufolge muss ihr spätestes Geburtsjahr mindestens um 1540 sein.

Nimmt man die beiden Barbara Heitzmann als identische Person an, wäre die nachstehende Abfolge rein rechnerisch möglich:

1. Geburt um 1540 und erste Ehe vor 1560 mit Adam Löffler und Bäuerin auf dem Unterheubachhof (Lehensträger ist ihr Mann), 4 Kinder, alle vor 1564 geboren. Ihr Vater Clemens Heitzmann ist zu diesem Zeitpunkt noch Bauer auf dem Kirnerhof.
2. Zweite Ehe vor 1585 mit ca. 45 Jahren mit Bartlin Kirner. Sie ist Bäuerin und Lehensträgerin auf dem Kirnerhof. Der Unterheubachhof wurde an ihren Sohn Hans Löffler übergeben. Sohn Caspar vor 1585 geboren
3. Dritte Ehe mit Theus Bartlin. Sie ist unverändert Bäuerin und Lehensträgerin auf dem Kirnerhof bis zu ihrem Tod 1611

Der Unterheubachhof könnte um 1580 an ihren Sohn Hans im Zuge dessen Heirat übergeben worden sein. Wenn sowohl der Ehemann von Barbara Heitzmann wie auch ihr Vater im gleichen Zeitraum verstorben und auch ihre Geschwister bereits verstorben waren, könnte sie theoretisch um 1580 ihr Erbe auf dem Kirnerhof angetreten haben.

SCHLUSSFOLGERUNG

Aus den errechneten spätesten Geburtsdaten der beiden Barbara Heitzmann ergibt sich m. E. eindeutig, dass sie unterschiedlichen Generationen angehören. Die rein rechnerische Möglichkeit einer Identität der beiden Barbara Heitzmann basiert auf zu vielen Annahmen, die gleichzeitig eintreten müssen.

Eine weitere Verfolgung der Ahnenreihe ist nicht möglich, da die gesuchten Daten weit vor dem Beginn der Kirchenbücher liegen.

LITERATURVERZEICHNIS

Weber: Neukirch: Weber, Klaus und Dotter, Wilhelm, Aus der Geschichte von Neukirch. Höfe Chronik einer Schwarzwaldgemeinde, 1991 Kurörtliche Arbeitsgemeinschaft Neukirch